

Ergebnisprotokoll

über die 437. Sitzung des Senats der Universität Siegen am 17. Januar 2024.

**Teilnehmer\*innen:** siehe anliegende Anwesenheitsliste

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 16:30 Uhr

Tagungsort: Senatssaal (AR-NA 016)

Protokoll: Kathrin L. Wagner

Frau Reese eröffnet die hybride Sitzung und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß ergangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Sodann legt der Senat die Tagesordnung des öffentlichen Teils wie folgt fest:

## II. Öffentlicher Teil

- TOP 1 – Genehmigung des Protokolls der 436. Sitzung am 20. Dezember 2023
  - TOP 2 – Aussprache zu dem schriftlichen Bericht des Rektorats
  - TOP 3 – Bericht aus dem Hochschulrat
  - TOP 4 – Bericht aus dem AstA
  - TOP 5 – Vertretung der Belange studentischer Hilfskräfte  
hier: Wahl der Mitglieder
  - TOP 6 – Bericht zur HD@DH.nrw: Hochschuldidaktik im digitalen Zeitalter
  - TOP 7 – Verschiedenes
- 

### **TOP 1 – Genehmigung des Protokolls der 436. Sitzung am 20. Dezember 2023**

Der öffentliche Teil des Protokolls wird ohne Änderungen genehmigt.

### **TOP 2 – Aussprache zu dem schriftlichen Bericht des Rektorats**

#### Bericht aus dem Prorektorat Forschung und wissenschaftlicher Nachwuchs

Herr Mannel berichtet ergänzend von einem Gespräch mit Vertreter\*innen der Fakultät IV bezüglich des Themas der Exportkontrolle. Herr Richter erklärt, dass es sich bei der Exportkontrolle um eine gesetzliche Vorgabe handle, die bei Nichteinhaltung geahndet werden würde.

#### Bericht aus dem Prorektorat Bildung

Frau Nonnenmacher berichtet, dass in Bezug auf die Hochschuldigitalverordnung NRW ein Antrag auf Verlängerung der Übergangsregelungen zur Verabschiedung einer Digitalisierungsleitlinie um ein Semester gestellt werden würde.

Herr Auer erklärt, dass er nicht einverstanden mit der Formulierung in *Nr. 3.1 Weitere Befassungen der Senatskommission für Bildung*: „Die Förderrichtlinie solle daher um das zusätzliche Kriterium ergänzt werden, dass ab dem Wintersemester 2024/2025 das Stipendium nur für diejenigen Studierenden in Frage käme, deren zugeteilte Schule nicht dem jeweiligen Erstwunsch entspreche.“ sei. Es solle deutlicher zum Ausdruck kommen, dass dies in der Kommission für Bildung nicht im Konsens entschieden worden sei. Außerdem bittet er Frau Nonnenmacher zu ergänzen, dass sie an einer Sitzung des ZLB-Rates teilnehmen werde.

#### Bericht des Kanzlers

Herr Richter berichtet ergänzend über die Vergabe der LOM. Diese sei sehr erfreulich und würde zusätzlich ca. 1 Mio. Euro zusätzlich eröffnen, die nicht im Wirtschaftsplan vorgesehen waren. Er berichtet weiter, dass Anfang Februar die Auswahlgespräche für das Verhandlungsverfahren zur Neugestaltung der Website stattfinden würden.

#### Bericht der Rektorin

Frau Reese ergänzt zu ihrem Bericht, dass die Universität Siegen Partnerin in der Antragsgruppe für die European University sei. Der Folgeantrag sei kurz vor der Finalisierung und die Universität Siegen habe interessante Arbeitspakete erhalten.

Die Rektorin kündigt an, dass sie im Senat über besondere Projekte mündlich berichten wolle:

Am 3. Januar sei das, bereits seit 2020 laufende Projekt „PervaSafe Computing“ in die zweite Phase gegangen. Die Zusammenarbeit erfolge zwischen der Universität Siegen und der Universität Trier. Das Projekt sei von der DFG gefördert, 325.000 Euro Fördergeld würden dabei an den Lehrstuhl von Herrn Van Laerhoven gehen. Außerdem hebt sie das Projekt „GREENPATHS: European Knowledge Hub On Just Transition Pathways“, welches sich mit Klimapolitik beschäftige, hervor. Das Siegener Teilprojekt würde dabei etwa eine Viertelmillion Euro erhalten.

Danach berichtet Frau Reese von einem Treffen auf dem Campus Attendorn. Dort wolle man in Zukunft eine Zusammenarbeit gestalten, die sich auf Forschung und Lehre bezieht. Auch mit dem Campus Buschhütten sowie im Rahmen der DoIT Südwestfalen solle die Zusammenarbeit weiter verstärkt werden.

Abschließend berichtet sie von der Nominierung für den deutschen Zukunftspreis 2024. In der Hochschulrektorenkonferenz sei Herr Wunderlich von der Universität Siegen vorgeschlagen worden.

### **TOP 3 – Bericht aus dem Hochschulrat**

Es liegen keine öffentlichen Berichtspunkte vor.

### **TOP 4 – Bericht aus dem AStA**

Herr Kups berichtet, dass der AStA derzeit auf eine Rückmeldung der VGWS bezüglich der Ticketverhandlungen warte. Es sei von großer Bedeutung, dass diese Rückmeldung zeitnah erfolge, da das Studierendenparlament ohne ein Schreiben mit Preisangaben nicht die Beitragsordnung der Studierendenschaft beschließen könne. Des Weiteren weist er auf die unzuverlässigen Verbindungen zwischen den Campus hin, welche eine Belastung für die Studierenden darstellen würden.

Außerdem berichtet er vom Wohnheim Engsbachstraße: Dort müssten Studierende individuelle GEZ-Gebühren bezahlen, da das Wohnheim über Einzelzimmer verfüge. Es sei wichtig zu betonen, dass sich diese Mehrfachbelastung finanziell bei den Studierenden niederschlagen würde. Es sei daher notwendig, dass die Verantwortlichen eine Lösung finden, um die finanzielle Belastung der Studierenden zu reduzieren.

Abschließend weist Herr Kups noch auf die am 25. Januar ab 17:30 Uhr am Bismarckplatz stattfindende Demonstration gegen den Neujahrsempfang der AfD hin. Herr Habscheid bittet darum zu prüfen, ob sich die Universität Siegen an der Demonstration beteiligen könne. Frau Reese unterstützt diese Idee und benötigt jedoch etwas Zeit, um zu überlegen, in welcher Weise an der Demonstration teilgenommen werden könnte.

### **TOP 5 – Vertretung der Belange studentischer Hilfskräfte hier: Wahl der Mitglieder**

Frau Op den Camp erläutert die Vorlage sowie die Wahlmodalitäten und informiert, dass die Gruppe der Studierenden aufgrund des hybriden Sitzungsformats online über EvaSys abstimmen werden.

Herr Wötzel erkundigt sich in seiner Funktion als stellvertretender Sprecher des Studierendenparlaments, ob das Justizariat die Bedenken des Studenten rechtlich geprüft habe. Frau Op den Camp betont, dass eine rechtliche Prüfung nicht stattfinden konnte, da sie die Anfrage des Präsidiums des StuPa nicht erreicht habe. Herr Wötzel erläutert, dass sich das StuPa vor

Beschlussfassung eingehend mit den Einwänden des Studierenden befasst habe.

Die Studierenden wählen nun die Vertretung der Belange studentischer Hilfskräfte.

Sodann wählt die Gruppe der Studierenden per EvaSys wie folgt:

Jonas Vollert mit 5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen  
Katharina Vorast mit 5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen  
Dominik Korczak mit 3 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung  
Hong Nguyen mit 4 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen  
Melina Voß mit 5 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen

Somit ist die Vertretung der Belange studentischer Hilfskräfte in geheimer Wahl per EvaSys von der Gruppe der Studierenden gewählt.

Frau Reese verlässt die Sitzung um 15:55 Uhr. Herr Wulf übernimmt die Sitzungsleitung.

#### **TOP 6 – Bericht zur HD@DH.nrw: Hochschuldidaktik im digitalen Zeitalter**

Herr Matt stellt den Evaluationsbericht zur HD@DH.nrw anhand einer Präsentation (vgl. Anlage 1) vor. Im Anschluss daran stellen die Senator\*innen Rückfragen zum Beispiel in Hinblick auf die Universitätsentwicklung oder Digitalisierung. Herr Richter bedankt sich für die hervorragende Evaluation.

Auf Nachfrage berichtet Herr Matt, dass es an der Fernuniversität Hagen ein Folgeprojekt geben würde, das jedoch stärker auf die Themen Personal- und Organisationsentwicklung ausgerichtet sei. Frau Schönauer sagt, dass das Projekt "dime.us" Digitalität beinhalte.

Herr Wulf bedankt sich bei Herrn Matt und Frau Schönauer für die Vorstellung des Evaluationsberichtes.

#### **TOP 7 – Verschiedenes**

Die Gruppe der Studierenden bittet um Aufnahme des Themas Kinderbetreuung / Flexi für die 438. Senatssitzung. Ggf. solle auch Frau Deeken dazu eingeladen werden.

Frau Wiesemann systematisiert als stellvertretende Sprecherin des Senats die gewünschten Tagesordnungspunkte wie folgt: Flexi und Kinderbetreuung, außerdem wünsche man sich die Tagesordnungspunkte Änderung der Geschäftsordnung des Senats und die Änderung der Grundordnung.

Prorektor Wulf schließt um 16:30 Uhr die Sitzung.

gez.

Stefanie Reese

Volker Wulf

gez.

Kathrin L. Wagner

## **Anwesenheitsliste:**

### **Stimmberechtigt:**

Aßmann, Jens (VC)  
Auer, Pascal  
Durissini, Marco (VC)  
Ganser, Alina (VC)  
Habscheid, Univ.-Prof. Dr. Stephan (VC)  
Hesch, Univ.-Prof. Dr. Christian  
Klein, Tobias (VC)  
Krebs, Univ.-Prof. Dr. Peter (VC)  
Kuhnhen, Dr.-Ing. Christopher (VC)  
Neuenhausen, Manon  
Ofterdinger, Karin (VC)  
Pacas Castro, Dr. Luz Elisabeth (VC)  
Papke, Dr. Birgit (VC)  
Rommel, Marcus  
Schmidt, Michael (VC)  
Schramm, Maike (VC)  
Sing, Dr. Christine S.  
Strina, Univ.-Prof. Dr. Giuseppe (VC)  
Thörle, Univ.-Prof. Dr. Britta (VC)  
Wagner, Dr. Ute (VC)  
Wienkamp, Thomas (VC)  
Wiesemann, Univ.-Prof. Dr. Jutta (VC)  
Wötzel, Marius Michael (VC)

### **Gäste:**

Op den Camp, Jutta  
Faller, Dr. Sven  
Wagner, Kathrin Liane  
Körver, Dr. Iris  
Wernet, Dr. Sarah Stephanie  
Münker, Jörg

### **Nichtstimmrecht:**

Reese, Univ.-Prof. Dr. Stefanie  
Richter, Ulf  
Mannel, Univ.-Prof. Dr. Thomas (VC)  
Nonnenmacher, Univ.-Prof. Dr. Alexandra (VC)  
Stein, Univ.-Prof. Dr. Volker (VC)  
Vogel, Univ.-Prof. Dr. Petra (VC)  
Wulf, Univ.-Prof. Dr. Volker  
Coelen, Univ.-Prof. Dr. Thomas  
Hassenzahl, Univ.-Prof. Dr. Marc (VC)  
Schönherr, Univ.-Prof. Dr. Holger (VC)  
Stein, Univ.-Prof. Dr. Daniel (VC)  
Harlacher, Daniel (VC)  
Demmer, Marianne (VC)  
Goldschmidt, Univ.-Prof. Dr. Nils (VC)  
Graumann, Birgit (VC)  
Heinrich, Dr. Elisabeth  
Jäger, Anja (VC)  
Personalrat wiss. Personal (VC)  
Schönauer, Sandra  
Vorsitz AStA; Kups, Aaron  
Weber-Menges, Dr. Sonja (VC)  
Wegener, Dr. Marcus (VC)

Matt, Dr. Andreas C. (VC)

Ein Kooperationsvorhaben empfohlen durch die:



INNOVATION DURCH KOOPERATION

Gefördert durch

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



# HD@DH.nrw – Hochschuldidaktik im digitalen Zeitalter

---

PROF. DR. MICHAEL BONGARDT (PROJEKTLEITER)

SANDRA SCHÖNAUER (MITGLIED DER KONSORTIALFÜHRUNG)

DR. ANDREAS C. MATT (PROJEKTKOORDINATOR)

# Konsortium & Governance

- Universität Siegen (Konsortialführung)
- Fachhochschule Aachen (Co-Leitung)
- Universität Duisburg-Essen
- FernUniversität in Hagen
- Universität zu Köln
- Bergische Universität Wuppertal
- Fachhochschule Bielefeld

## Evaluation:

- „Das Projekt hat sich eine funktionierende Governancestruktur gegeben und diese sinnhaft weiterentwickelt.“
- Ausdrücklich gelobt wurde der dezentrale und auf Partizipation ausgelegte Anlage des Projektes: „Mit der Leistung, welche das große, räumlich stark verteilte Konsortium nachgewiesen hat, zeigt sich auch die Stärke eines dezentralen Ansatzes.“

# Rahmenbedingungen

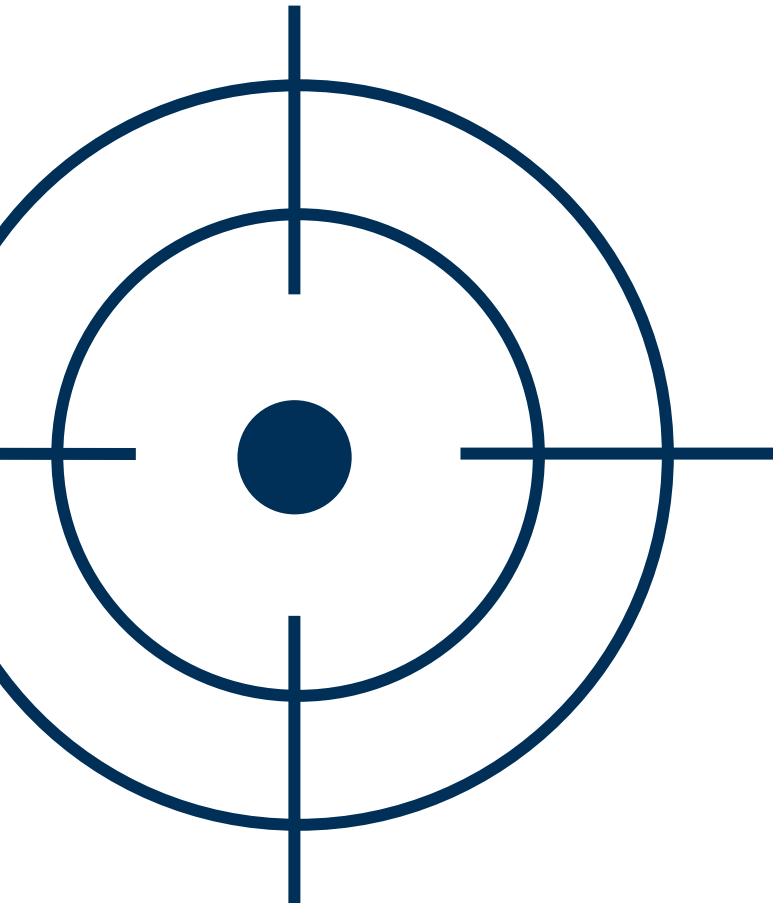
- Förderzeitraum: 42 Monate zuzüglich (01.07.2020 bis 30.06.2024)
- Fördervolumen: ~ 3,6 Mio. Euro (
- Personal: 12,75 VZÄ verteilt auf b
- Universität Siegen ist konsortialfür Koordination am Zentrum zur För
- Projekt wurde bereits vor der Par
- Nicht nur Gegenstände der Angek gesamte Projektmanagement und
- Die Evaluation durch die Ramboll Dezember 2023 statt.

## Evaluation:

- „Die eingesetzten öffentlichen Mittel wurden sehr gut in Hochschuldidaktik investiert.“
- Dem „Projekt HD@DH.NRW [ist] ein wirksamer, wirtschaftlicher und strategischer Einsatz der Fördermittel, mithin eine treuhändische Verwendung öffentlicher Mittel im besten Sinne zu testieren.“
- „Es ist dem Projekt gelungen, die im Land vorhandene Expertise für Digitale Hochschuldidaktik zu mobilisieren und einzubinden.“
- „Das Projekt hat wichtige Beiträge zur strategischen Weiterentwicklung der Vernetzung im 'HD-Ökosystem NRW' geliefert.“



# Projektziel & Landesinteresse



- Steigerung der
- durch Kon
- in Hinblick  
Digitalisierung
- Alle entw  
„European  
of Educat  
Forschung

## Evaluation:

- „Mit Ausnahme der Mikrozertifikate wurden alle Meilensteine erreicht, die sich das Projekt gesetzt hatte.“
- „Die Qualität der Produkte wird sehr differenziert diskutiert und nicht durchgängig als positiv bewertet.“
- „Dem Projekt sind wichtige Beiträge und Impulse zur Vernetzung auf vielen Ebenen zuzuschreiben.“

# Aufbau des Projektes

TEACHING IN THE D  
Bedarfsgerechte W

COMMUNITY OF P  
Netzwerkbildung z  
digitalen Lehre

„FLYING EXPERTS“  
Expert\*innenpool i

## Evaluation:

- „[...] fast vollständige quantitative Umsetzung aller im Antrag genannten und im Wirkungsmodell festgehaltenen Maßnahmen und Meilensteine.“
- Defizite zeigen sich einzig im Baustein EVA-QM.
- Herausforderungen des Projektes, Stellenbesetzung, Covid, CHAT GBT, Verzögerungen beim Landesportal ORCA.nrw teilt HD@DH.nrw.
- „Eine Koordination mit anderen einschlägigen Projekten und Instanzen ist umgesetzt worden.“
- „Zwei wichtige Kernprozesse des Projektes – Zielgruppenerreichung und Eva/QM – waren sehr zielführend.“
- „Mit der Prototypenentwicklung ist dem Projekt die Anwendung agiler Arbeitsmethoden überzeugend gelungen.“

## TiDA: Bedarfsgerechte Weiterbildungsangebote für die digitale Lehre



### Evaluation:

- Begutachtung durch extern Gutachtende aus Hochschuldidaktik (BRD und Schweiz)
- „Insgesamt haben die Gutachtenden den Eindruck eines sorgfältig geplanten und inhaltlich soliden Vorhabens gewonnen, welches mit einem äußerst hohen Engagement aller Beteiligten umgesetzt wurde bzw. wird.“
- Besonders positiv wurden die asynchronen Angebote bewertet
- Daneben wurden zahlreiche Handlungsempfehlungen zur weiteren Optimierung des Angebotes ausgesprochen.

# Community of Practice - CoP

COMMUNITY OF PRACTICE  
Netzwerkbildung zur gegenseitigen  
Unterstützung in der digitalen Lehre

- Austausch & Vernetzung
- Kollaboration
- Veranstaltungen
- Reihe „Lehre verbindet NRW“
- Betretung Communityplattform und Social Media



## Evaluation:

- „Mit dem Aufbau einer Community-Plattform, der Durchführung diverser Veranstaltungen und Veranstaltungsformate, Umsetzung von Öffentlichkeitsarbeit [...] konnte ein aktives Netzwerk für digitales Lehren aufgebaut werden.“

# Expert\*innenpool „Flying Experts“

„FLYING EXPERTS“  
Expert\*innenpool im Bereich digitale  
Lehre

- Beratung
- Training
- Vorträge

## Evaluation:

- „Dieser Baustein erhielt [...] ausnahmslos positive Rückmeldungen zum Umsetzungsstand“
- Das Modell eines kuratierten Expert\*innenpools wurde inzwischen von weiteren Projekten übernommen und wurde bei der Begehung des Handlungsfeldes „Studium und Lehre“ der DH.NRW in einem gesonderten Consulting-Prozess ausdrücklich empfohlen.

# Evaluation & Qualitätsmanagement – EVA QM

## Feedback

Entwicklung digitaler Befragungsformate, um die Interessen, Erwartungen und Erfahrungen der Lehrenden zusammenzubringen und in die Angebotsentwicklung einfließen zu lassen.

## Qualitätsmanagement

Das QM hat eine unterstützende sowie beratende Funktion bei der Weiterentwicklung des Projektes. Es ist damit ein zentraler Prozess, der zielgerichtet und systematisch im Projekt durchgeführt wird.

## Konzeption des Transparenzmonitors

### Evaluation:

- Trotz massiver Einschränkungen (Verzögerungen beim Landesportal ORCA.nrw, Hackerangriff auf die durchführende Universität Duisburg-Essen) wurde der Kernprozess der Evaluation und Qualitätssicherung als „sehr zielführend“ bewertet

# Produkte und Ergebnisse in Zahlen\*

---

- Community-Plattform; >800 Nutzenden
  - Lernarchitektur mit über 50 Selbstlerneinheiten (OER); >200 Nutzenden
  - >20 synchrone Veranstaltungen; Ø 15 Teilnehmenden
  - 3 semesterübergreifende Teaching Labs; Ø 12 Teilnehmenden
  - >20 Vernetzungsveranstaltung mit Ø 60 Teilnehmenden
  - >850 Follower auf Twitter; >100 Follower auf LinkedIn
  - ~70 Expert\*innen im Pool „Flying Experts“; >120 Veranstaltungen für >1300 Teilnehmende
  - 114 Beiträge auf dem Projektblog
  - 3 Jahrestagungen
- 
- Einschränkung wirken auf Reichweite und Nutzendenzahlen die Verzögerungen beim Aufbau des Landesportales ORCA.nrw.

(\*Stand Sept. 2023)

# Nachhaltigkeit und Zukunft

- Ein im Februar 2023 bei der DH.NRW eingereichtes Verstetigungskonzept von HD@DH.nrw wurde abgelehnt.
- Unter der Federführung der FernUniversität in Siedershausen wird erarbeitet, das die hochschuldidaktische Arbeit wird auf die Ergebnisse der AG IISL der FernUniversität in Siedershausen aufbauen.
- Zur Gestaltung der Übergangszeit wurde ein Antrag bei der MKW NRW bewilligt.
- Das Projekt HD@DH.nrw bereitet gewinnbringende OER auf und macht Produkte, ihre Entstehung transparent und für Dritte, insbesondere für die OER-Community, zugänglich.

## Evaluation:

- Das verschlagene Betriebskonzept wurde durch die Fa. Ramboll als tragfähig eingeschätzt und hätte seine Umsetzung empfohlen.
- Die Fa. Ramboll sprach die Empfehlung an ein Folgeprojekt aus, die Konzeption an die Arbeitsstände des Projektes HD@DH.nrw anzuschließen.
- Für eine Weiterentwicklung der Ansätze von HD@DH.nrw hat die Fa. Ramboll, Handlungsempfehlungen verfasst.



# Weiterführende Links

---

[Homepage](#) von HD@DH.nrw

[Twitter](#) von HD@DH.nrw

[LinkedIn](#) von HD@DH.nrw

[Lernarchitektur](#) von HD@DH.nrw

[Communityplattform](#)